

Inhalt

Brief des Herausgebers	III
K. Huber	
Neueste Entwicklungen in der bildgebenden kardialen Diagnostik	369
O. Grebe, V. Hombach	
Liposomal Heparin-Spraygel in Comparison with Subcutaneous Low Molecular Weight Heparin in Patients with Superficial Venous Thrombosis. A Randomised, Controlled, Open Multicentre Study	375
R. Katzenschlager, A. Ugurluoglu, E. Minar, M. Hirschl	
Alkoholische Kardiomyopathie	379
K. Silberbauer, G. Ohrenberger, M. Juhasz	
Spiroergometrie in der Kardiologie – Grundlagen der Physiologie und Terminologie	383
M. Wonisch, P. Hofmann, R. Pokan, W. Kraxner, R. Hödl, R. Maier, N. Watzinger, G. Smekal, W. Klein, F. M. Fruhwald	

RUBRIKEN

Echo	392
EKG	394
Interview	396
Für Sie gelesen	397
Pharma-News	398
Für Sie gelesen	397
Medizintechnik – Produkte – Informationen	404
Impressum	III

Titelbild: Hypothetisches Schema der Pathogenese der Alkoholischen Kardiomyopathie (AKM). Aus: Alkoholische Kardiomyopathie. K. Silberbauer et al., S. 380.

Fachinformation zum Inserat auf Seite II

FACHKURZINFORMATION: BEZEICHNUNG: PRAVACHOL® 20 mg-Tabletten. ZUSAMMENSETZUNG: Eine Tablette enthält 20 mg Pravastatin-Natrium. Hilfsstoffe: Povidon, Lactose, Magnesiumoxid, mikrokristalline Zellulose, gelbes Eisenoxid (E172), Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat. **PHARMAKOTHERAPEUTISCHE GRUPPE:** Blut und blutbildende Organe/Lipidsenker/Cholesterin- und Triglyzerid-senkende Stoffe/HMG-CoA-Reduktasehemmer, ATC-Code B04AB. **ANWENDUNGS-GEBIETE:** Pravastatin ist indiziert • bei Patienten mit Myokardinfarkt oder instabiler Angina pectoris in der Anamnese (mit Gesamtcholesterin-Serumspiegeln, die denen der Patienten mit koronarer Herzkrankheit entsprechen, d.h. 155–271 mg/dl, 4–7 mmol/l) zur Senkung des Risikos eines koronaren Herzinfarktes, des Gesamtmortalitätsrisikos, zur Senkung des Risikos eines Wiederauftretens eines kardiovaskulären Ereignisses einschließlich Myokardinfarkt, zur Senkung des Schlaganfallrisikos, zur Verringerung der Häufigkeit myokardialer Revaskularisierungsmaßnahmen und einer Hospitalisierung, zusätzlich zu einer Diät (LIPID-Studie, CARE-Studie, siehe 5.1. Pharmakodynamische Eigenschaften). • Darüber hinaus ist Pravastatin im Besonderen indiziert zur Behandlung von hypercholesterinämischen Patienten mit nachgewiesener koronarer Herzkrankheit (z.B. Myokardinfarkt in der Anamnese oder angiographische Evidenz), zusätzlich zu einer Diät; • bei hypercholesterinämischen Patienten ohne klinische Symptome einer kardiovaskulären Erkrankung zur Senkung des Risikos eines fatalen oder nicht fatalen kardiovaskulären Zwischenfalles (z.B. Myokardinfarkt), zusätzlich zu einer Diät (WOS-Studie, siehe 5.1. Pharmakodynamische Eigenschaften); • bei Erhöhung der Cholesterinwerte im Blut (primäre Hypercholesterinämie mit hohem Gesamt- und LDL-Cholesterinspiegel), wenn sie auf eine Diät über mindestens 3 Monate mit wiederholter Diätberatung und andere nichtmedikamentöse Maßnahmen alleine ungenügend anspricht; • bei kombinierter Hypercholesterinämie mit Hypertriglyzeridämie, wenn die Hypercholesterinämie im Vordergrund steht, für Hyperlipoproteinämie mit starker Triglyzeriderhöhung liegen keine Erfahrungen vor; • bei Patienten, die nach Herz- oder Nierentransplantation eine immunsuppressive Therapie erhalten, um die Überlebensrate nach Herztransplantationen zu verbessern und das Risiko einer akuten Abstoßungsreaktion nach Nierentransplantation zu verringern (siehe 5.1. Pharmakodynamische Eigenschaften). Vor Einleitung einer Therapie mit Pravastatin-Tabletten sollten sekundäre Hypercholesterinämien (z.B. schlecht eingestellter Diabetes mellitus etc.) als Ursache ausgeschlossen bzw. ausreichend therapiert werden und ein Lipidprofil (Gesamtcholesterin, HDL-C und TG) erstellt werden. Bei Hypercholesterinämie, basierend auf einer primären Hyperalphalipoproteinämie mit erhöhtem HDL-Cholesterin, ist Pravastatin nicht indiziert. Die anzustrebenden Lipidwerte sollten sich am möglichen kardiovaskulären Risiko orientieren und Geschlecht, Begleiterkrankung und Alter berücksichtigen. **GEGENANZEIGEN:**

Bekannte Überempfindlichkeit gegenüber einem der Bestandteile. Aktive Lebererkrankung und erhöhte Transaminasewerte vor Therapiebeginn, Cholestase und Myopathien. Pravastatin sollte bei anamnestisch bekannter Lebererkrankung oder hohem Alkoholkonsum nur mit Vorsicht eingesetzt werden. Die Sicherheit der Anwendung und Wirksamkeit von Pravastatin bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist nicht belegt. **ZULASSUNGSINHABER:** Bristol-Myers Squibb GmbH, Wien. **VERSCHREIBUNGSPFLICHT/APOTHEKENPFLICHT:** Rp, apothekenpflichtig. **Weitere Angaben, insbesondere zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und Nebenwirkungen sind der „Austria-Codex Fachinformation“ zu entnehmen.**


Bristol-Myers Squibb GmbH
Der Gesundheitsverpflichtete